



MEP

Medienentwicklungsplan

Europaschule Storkow

Stand: 8. August 2019



1. Schule + Team

1.1. Kurzvorstellung der Schule

Die Europaschule Storkow ist eine Grund- und Oberschule. Schulträger ist die Stadt Storkow. Die Schule hat einen Einzugsbereich, der weit über die Grenzen des Landkreises Oder- Spree hinausreicht. An ihr arbeiten 43 Kollegen und lernen über 550 Schüler, von denen etwa 180 Oberschüler sind. Ungefähr 10% der ständig wachsenden Schülerschaft besitzen einen Migrationshintergrund. Das Miteinander von Grund- und Oberschülern wird im Alltag durch viele Aktivitäten unter dem Motto "Große für Kleine" erlebbar.

Die Europaschule organisiert eine Profilierung in der Oberschule mit dem kooperativen Modell: Hauptschulklassen (EBR) sind Praxisklassen, Realschulklassen (FOR) sind Sprachklassen mit erweitertem Englischunterricht, bilinguaem Geschichtsunterricht und fakultativem Französischunterricht. Die Profilierung in der Grundschule bedeutet, dass die flexible Eingangsphase verbindlich für alle Schulanfänger ist und ein obligatorischer (Jahrgänge 1-2) bzw. fakultativer Unterricht (Jahrgänge 3-6) im Fach Polnisch für alle Grundschüler angeboten wird.

Die Europaschule ist eine Schule, in der die Berufs- und Studienorientierung einen hohen Stellenwert besitzt. Das geschieht nicht nur in den Praxisklassen (7b/8b/9b), sondern auch für alle anderen Oberschüler durch Praktika, Unternehmensbesuche, Bewerbungstests und in geeigneten Projekten, wie die Schülergenossenschaft und Schülerfirma, mit denen eine enge Verbindung zur Wirtschaft und zur Berufsbildung angestrebt wird. Die Schule kooperiert mit dem Oberstufenzentrum Fürstenwalde und regionalen Unternehmen. Als Ganztagschule ist für Oberschüler die Teilnahme an einer der zehn Arbeitsgemeinschaften verpflichtend, für Grundschüler stellt sie neben dem Hort ein fakultatives Angebot dar. Die Schule arbeitet mit besonderen sozialen Projekten: LIONS, Marsch der Bewährung in der 9. Klasse sowie der schuleigenen Bootswerft und vermittelt soziale Bildung in speziellen Kursen in den Jahrgängen 3-8. Der Name "Europaschule" verpflichtet sie zu europäischen Themen und Projekten im Unterricht. Zu Schulen in Polen und Tschechien bestehen Kooperationsvereinbarungen.

Vorüberlegung

Von den 43 Lehrkräften sind 25 im SEK-I- Bereich eingesetzt. Als im Schuljahr 2017/18 die ersten beiden interaktiven Tafeln installiert wurden, war die Nachfrage groß, in einem der



beiden Räume zu unterrichten. Im Erweiterungsbau teilen sich allein 14 Kolleginnen und Kollegen einen Raum. Leerlaufzeiten gibt es dort selten. Obwohl der Altersdurchschnitt im Kollegium ziemlich hoch ist (54,6; Landesdurchschnitt 50,4) sind viele bereit, sich den neuen Herausforderungen zu stellen, die die Digitalisierung mit sich bringt. Allein die Fortbildung in der Vorbereitungswoche zum laufenden Schuljahr zum Umgang mit Hard- und Software "Promethean", die voll ausgebucht war, zeigt nicht nur großes Interesse an den neuen medialen Unterrichtsformen. Die hohe Teilnehmerzahl deutet auch auf einen gestiegenen Bedarf hin, da viele Lehrer in ihren fachlichen Fortbildungen schon den Input für die mediengestützte Unterrichtsarbeit erhielten. So ist es angedacht und durch das Kollegium gewünscht, sich zügig schrittweise der Arbeit mit den digitalen Medien anzunehmen.

1.2. Teambildung

Schon im Verlauf des Schuljahres 2016/17 entwickelte sich im Kollegium der Wunsch zur Nutzung digitaler Medien im Unterricht. So wurde die Arbeitsgruppe "Digitales Konzept" gegründet. Aus dieser entstand die aktuell bestehende AG "Medien fit", die nicht nur am vorliegenden Konzept arbeitet, sondern sich auch um die Wünsche der KollegInnen nach Fortbildungen kümmert. Auch die angedachten Baumaßnahmen seitens des Schulträgers machten es erforderlich, die Kenntnisse der Kollegen im Umgang mit den neuen Medien zu erweitern und damit den Rahmenlehrplan (RLP) umzusetzen.

Zur AG "Medien fit" gehören:

Ingolf Knobloch, Rektor, EK/GE/WAT

Ralf Gräbner (55), StR, Fachbereichsleiter WAT- IF, PONK, IF/PT/TE

Regine Salender (54), AL/TB/SD

Susann Fritsch (54), Fachbereichsleiterin DE, DE/GE

Benjamin- Gerrit Bornschein (36), StR, DE/GE

Susanne Demuth (31), DE/EK

Kerstin Wicklein (52), StR, TE/PT/ IF

Carola Sydow (57) StR, Fachbereichsleiterin GEWI, EK/SP

Kerstin Kühne (56), Fachbereichsleiterin FS, GE/EN/RU

Daria Tyrakowska (37) , Referendarin MA/PL

Die aufgeführten Lehrkräfte vertreten nahezu alle Fachbereiche. Auch das verdeutlicht das große Interesse der Kollegen am Umgang mit digitalen Medien und deren Einsatz im Unterricht.



In Sachen Datenschutz hat Herr Bornschein sich bereit erklärt, in der kommenden Zeit entsprechende Aufgaben zu übernehmen und sich auf diesem Gebiet das nötige Wissen anzueignen.

2. Medienbildungskonzept

2.1. Mediennutzungsverhalten

Arbeitsteilig gehen die in der AG "Medien fit" mitarbeitenden Lehrkräfte an die ihnen gestellten Aufgaben heran. So beschäftigen sich drei KollegInnen mit der Ausarbeitung und Durchführung eines Fragebogens für die Schüler. Die Befragung wurde online durchgeführt und auch entsprechend ausgewertet (siehe Anlage1).

Schülerbefragung

Im Rahmen des Medienentwicklungskonzeptes wurde unter den Schülern der Oberschule eine Online-Umfrage zum Mediennutzungsverhalten durchgeführt. Ziel war es, das Nutzungsverhalten der Schüler bezüglich Medien sowie die Nutzung verschiedener Medien im Unterricht durch die Lehrkräfte zu erfassen.

Insgesamt haben die teilnehmenden Schüler 39 Fragen am PC beantwortet. Diese scheinbar hohe Zahl lässt sich durch die schnelle digitale Durchführung begründen. An der Umfrage nahmen insgesamt 79 von 176 Oberschülern teil.

(Siehe Anlage Punkt 7)

Auswertung der Umfrage

100% der befragten Schüler geben an, ein eigenes Smartphone zu besitzen, 62% sind zudem in Besitz eines eigenen PCs oder Laptops mit Internetzugang. 93,7% der Befragten nutzen das Internet regelmäßig.

Das Internet wird (bei der Möglichkeit der Mehrfachnennung) vorrangig für Musik, Videos (89,9%) und soziale Netzwerke (86,1%) genutzt. 68,4% geben zudem an, das Internet für Recherchezwecke bzw. zur Einholung von Informationen nutzen. Mehr als der Hälfte der Befragten fällt es schwer, Inhalte aus dem Internet kritisch zu bewerten.

Die Frage zur Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen im Zuge von Textverarbeitungsprogrammen schätzen 43% als "gut" ein, 49,4% als "mittel" und 3,8% der



Befragten sind solche Programme unbekannt. Ein ähnliches Ergebnis zeigt sich bei der Frage nach der Fähigkeit zur Anwendung von Präsentationsprogrammen.

Im Rahmen der Befragung wurden die Schüler auch gefragt, welche Medien ihre Lehrkräfte im Unterricht wie oft nutzen. Das primär verwendete Medium ist die Tafel, welche oft genutzt wird (82,3%). Vergleichsweise wird die digitale Tafel nur "manchmal" genutzt (43%). Dies ist bedingt durch die bisher geringe Anzahl an Whiteboards und die notwendige Belegung der Räume mit Fachunterricht. 29,1% geben an, dass das Whiteboard "selten" bzw. "nie" eingesetzt wird.

Diese ausgewählten Ergebnisse der Befragung zeigen, dass Medien ein fester Bestandteil im Alltag unserer Schüler und Schülerinnen sind, es jedoch besonders im Bereich der sicheren Anwendung Nachholbedarf gibt. Die Nutzung von Medien im Unterricht muss ebenfalls mehr forciert werden. Das zeigen die Lehrer und Schülerbefragungen (siehe angefügte Dateien).

Am Beispiel der Klasse 9a soll außerdem verdeutlicht werden, dass die Ausstattung der Schule mit interaktiven Tafeln notwendig und sinnvoll ist.

So hat diese Klasse schon im 7. Jahrgang für ihr Programm während der Europawoche den Computer und Beamer genutzt, um anderen Klassen das Land Spanien näher zu bringen. In der 8. Klasse gestalteten die Schüler mit einer interaktiven Tafel eine Nachrichtensendung und berichteten anschaulich über Frankreich. Allein diese beiden Beispiele belegen, wie - digital unterstützt- Wissen aus verschiedenen Fachbereichen in entsprechenden Projekten verbunden werden kann. In diesen Fällen standen die Fächer WAT und Geografie im Focus. Auch in Klasse 9 nutzten die Schüler die digitale Tafel für die Aufführung ihres Programms über Österreich.





2.2. Bestandsaufnahme der Medienbildung

Im Moment arbeiten die Lehrkräfte noch an Teil B des RLP mit Augenmerk auf Medien- und Sprachbildung. Dabei wurde deutlich, dass es schon längere Zeit fächerübergreifende Themen gibt, die kooperativ im Unterricht behandelt werden:

1. DE/ WAT – Klasse7 - Thema Kurzvortrag, Texterstellung und Textverarbeitung;
2. DE/Informatik/EN - Klasse 9 -Thema Bewerbung;
3. LER/EK/EN Projekt zu Australien Kl.9 Resultate mit verschiedenen Medien dargestellt / Präsentationen erstellt etc.

Die Reihe dieser Beispiele lässt sich noch fortsetzen.

Es bestehen gut laufende Kooperationen: mit der Stadtbibliothek (seit 2007), mit dem OSZ Fürstenwalde (seit 2014), mit der IHK (seit 2016), mit dem Mittelstandsverein Storkow (seit 2018), mit der Arbeitsagentur (seit 2009).

Auch die aktuellen und geplanten AGs, wie Kunst am Computer, Social Media, Erstellen von Explainity-Medien, sorgen für eine gute Umsetzung des RLPs.

Individueller Förderunterricht für leistungsstarke Schüler wird in NAWI, Informatik und EK angeboten.

Außerdem werden zunehmend der Klassensatz an Tablets und die Computerräume auch im Mittagsband für Internetrecherchen, Hausaufgaben, etc. genutzt.

Die Schulbibliothek ist zurzeit im Umbau.

2.3. Medienpädagogische Zielsetzungen

Medienpädagogisches Leitbild:

1. *“Ein Leben ohne Digitalisierung ist möglich, aber sinnlos.”*
(frei nach Lorient) oder:
2. *Ob wir auch “weitgehend kreidefrei bis 20-2-2 und Spaß dabei” umsetzen können?*

Das Kollegium der Europaschule legt großen Wert auf den sicheren Umgang mit analogen und digitalen Medien, dabei sollen die Schüler lernen, sachorientiert, kreativ und auch verantwortungsbewusst vorzugehen.



Gerade im Oberstufenbereich wird die Wichtigkeit der Medienbildung im Hinblick auf die Berufsorientierung hervorgehoben, haben sich doch gerade in den letzten Jahren viele Berufe auf dem Arbeitsmarkt etabliert, die ohne Kenntnisse zum Umgang mit digitalen Medien nicht mehr auskommen.

Die KollegInnen arbeiten an einem unterstützenden Einwirken mittels RLP (Teil B), sodass für alle SchülerInnen gute Voraussetzungen geschaffen werden, alle Medien gleichermaßen nutzen zu können und die Niveaustufe H erreicht werden kann. Dabei ist es wichtig, ein ausgewogenes Verhältnis in der Mediennutzung herstellen.

2.4. Planung der zukünftigen Medienbildung

Deutsch

Aussage im Rahmenlehrplan für alle Klassen	Umsetzung im Schulalltag	Benötigte mediale Ausstattung
Klasse 7/8 mit Wörterbüchern (u.a. Nachschlagewerke), Protokoll, Stellungnahme, Inhaltsangabe, Mitschrift, Handout, Zeitung/ Zeitschrift, Texte aus dem Internet, Podcast, Newsletter, Werbung, Kurzfilm, Drehbuch, Cliffhanger das Internet als Informationsmedium nutzen	Nutzung vorhandener Nachschlagewerke (Bibliothek) Individuelle Vorbereitungen (Materialbeschaffung) durch Lehrkräfte Kamera, Fotoapparat, Computernutzung	Computer Interaktive Tafeln Zusätzliche Zugangsmöglichkeiten zum Internet



Klasse 9/10	mit	Computer
Rechtschreib-		
programmen arbeiten,-	Nutzung vorhandener	Interaktive Tafeln
Regeln nachschlagen	Nachschlagewerke	
		Zusätzliche
		Zugangsmöglichkeiten zum
	Computernutzung	Internet

Mathematik

Aussage im Rahmenlehrplan für alle Klassen	Umsetzung im Schulalltag	Benötigte mediale Ausstattung
<u>Klasse 7</u> Prüfen und Übertragen der bekannten operativen Strategien, Gesetze und Verfahren auf das Rechnen mit rationalen Zahlen	auch unter Verwendung eines Taschenrechners, d.h. Einführen des Taschenrechners	Taschenrechner - die Kenntnisse werden entsprechend den Inhalten der Stoffgebiete ständig erweitert.
<u>Klasse 9</u> Verwenden dynamischer Geometriesoftware zur Konstruktion von ebenen Figuren, z. B. Netze von Körpern	Darstellen von Daten (auch in Klassen eingeteilt) in Diagrammen	Verwendung der Tabellenkalkulation am PC



Die Verwendung des Taschenrechners ist ab Klasse 7 gewährleistet, Zur Verwendung einer DGS und von Tabellenkalkulationen gibt es bisher keine Erfahrungen, da es im vergangenen Schuljahr in der 9. Klasse mit der Umsetzung des RLP zeitliche Probleme gab.

Englisch / Französisch, Italienisch

Aussage im Rahmenlehrplan für alle Klassen	Umsetzung im Schulalltag	Benötigte mediale Ausstattung
- nutzen und einbringen medialer Vorkenntnisse	- audio- visuelles Lernen, Filme, Bildimpulse - Chatprogramme, soziale Medien	- Zugriff auf Unterrichtsmanager und digitale Materialien in jedem Raum (sind für alle Klassenstufen vorhanden)
- sprachliche, mediale Gestaltungsmittel erkennen, deuten, nutzen	-authentische Sprache und Texte, Nachschlagewerke, Infobeschaffung	- Anschluss von Speichermedien - digitale Bibliothek, Wörterbuch - Internetzugang - weitere Unterrichtssoftware
- authentische Texte, Medien usw. nutzen	- digitale Übungen, Texte in Schulmaterial - Selbstkontrolle, Lernstrategien	- Vernetzung mit Schülerspeichermedien oder Tablets
- kulturelle, europäische Komponenten authentisch gestalten	- Kommunikation mit Muttersprachlern - Kultur der Ursprungsländer begreifen - Austauschprogramme, online- Bewerbung, - vorstellung	- Programme wie Active Inspire zur Verarbeitung und Nutzung
- lebensweltbezogene	- altersgerechte	- Bildimpulse, Filme zur



Inhalte und Medien
nutzen

- mediale
Präsentationsformen
anwenden, erlernen

Infobeschaffung und
-nutzung

- Vorträge mit
Mediennutzung

Bearbeitung nutzen

- Power Point, Internet

2.5. Abgeleitete Anforderungen

Die schnellstmögliche Herstellung der Infrastruktur durch den Schulträger ist notwendig. Die Anschaffung weiterer interaktiver Tafeln incl. Software, die Schaffung individueller Zugänge zur Software für Lehrer und Schüler wird ebenfalls als dringlich erachtet. Hinzu kommt noch die notwendige Fortbildung aller Kollegen in regelmäßigen Abständen.

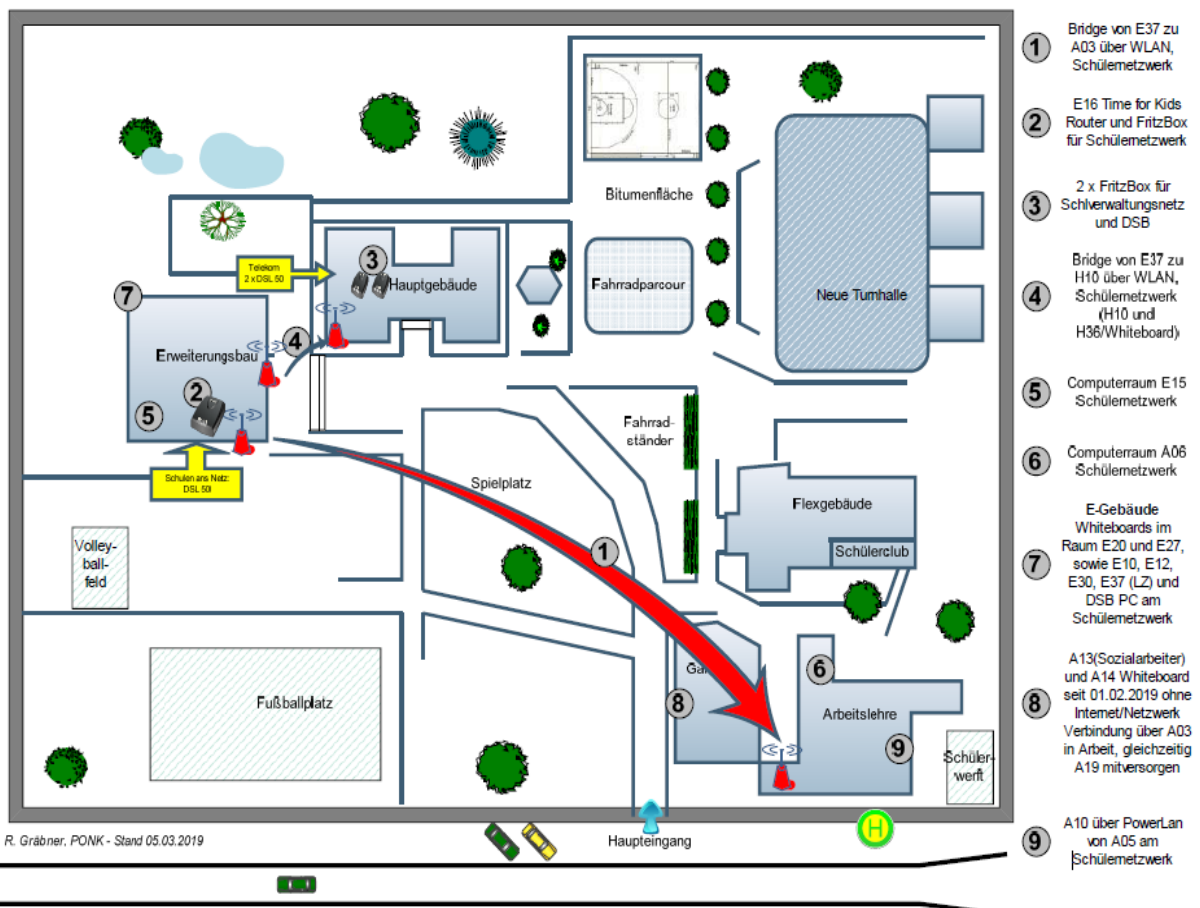
3. Ausstattungs- und Betriebskonzept

3.1. Bestandsaufnahme

- Insgesamt sind 83 Rechner vorhanden, davon
 - ✚ 33 Schülerrechner + 2 Lehrerrechner (Raum A06 und E15)
 - ✚ 5 Rechner Schulverwaltung (Chef H22, Büro H21, Stundenplanung H11)
 - ✚ 7 Rechner Lehrer (LZ H-Geb., LZ-E-Geb., A10, H23, H44)
 - ✚ 2 Rechner Schülerfirma (1 PC, 1 Laptop A05)
 - ✚ 6 Rechner in Unterrichtsräumen (H10, E10, E12, E17, E20, E30)
 - ✚ 4 Rechner in Unterrichtsräumen mit Whiteboard (E27, A14, E20, H36)
 - ✚ 23 Tablets (veraltet und sehr kleiner Bildschirm) transportabel (E16)
 - ✚ 2 Laptops transportabel (H11)
- 11 Beamer (H11-transportabel, H10, A06, A14, E10, E12, E15, E17, E20, E27, E30)
- 3 Server (Schulverwaltung - Dateiserver, E15 - Dateiserver, E16 – Time for Kids (Zugangsbeschränkung für Schüler)
- 3 Router (H21/6 MBit/s DSL, E16/50 MBit/s VDSL Schulen ans Netz, A13/6MBit/s DSL) mit Internetzugang – Fritz-Boxen



- Viele Switch für Netzwerkverbindung per Kabel in den Gebäuden
- Power-LAN über Steckdose
- WLAN – Netzwerk zwischen den Gebäuden mit 2 Access – Point als Bridge (E-Gebäude) und Bridge am H- um A-Gebäude)
- 2 Digitale Schwarze Bretter mit eigenen Computer bei DSB
- Domain „schule-storkow.de“ mit Mailadressen bei der Telekom
- WebUntis – Server bei Firma UNTIS mit Vertretungsplanung fürs Internet
- 14 Laserdrucker in der Verwaltung, Computerräumen und Lehrerzimmern
- 1 3D-Drucker (E15)
- 1 Kopierer der in das Verwaltungsnetzwerk integriert ist (Drucken und Scannen über PC)



3.2. Bedarfsanalyse

- Installation weiterer Whiteboards in den Unterrichtsräumen
- Einrichtung eines Schulservers für das Schülernetzwerk (auch Rechner in Unterrichtsräumen) mit persönlicher Anmeldung (Domainserver)



- Schüler- und Verwaltungsnetzwerk verbinden zum besseren Datenaustausch für den Unterricht (entsprechende Absicherung der Verwaltungsrechner vorausgesetzt)
- Vernetzung aller Gebäude untereinander mit Kabel bzw. optimierter WLAN Verbindung
- Vernetzung in den Gebäuden (alle Gebäude) und bisherige Vernetzung erneuern, d.h. in jedem Raum ein Netzwerkanschluss (viele bisher provisorisch)
- Räume mit WLAN zur Nutzung für die Unterrichtsarbeit einrichten
- Gegebenenfalls WLAN für den größten Teil des Schulgeländes (durch die schnelle Entwicklung der Funktechnik z.B. LTE könnte dies auch entfallen)

Ge.	Etage	Raum Nr. neu	Raumgröße	Nutzungsart	Ausstattung z. Zt.	Bedarf / Wünsche
Hauptgebäude (H-Bau)	EG/part.	H10	68,73 m ²	Klassenraum	Beamer, PC, Repeater	LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	EG	H12	27,85 m ²	Büro/Stundenplaner	2 PC, 1 Drucker, Switch, Beamer, Laptop	LAN
	EG	H13	84,26 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	EG	H-WC-Mä p	20,58 m ²	WC-Mädchen		
	EG	H-WC-Ju p	19,72 m ²	WC-Jungen		LAN
	EG	H16	60,16 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	EG	H17	11,64 m ²	Bücherraum/Sekr.		LAN
	EG	H18	49,08 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	EG	H-Flur p	79,49 m ²	Flur u. Treppe zum 1.OG	DSB (TV+PC), LAN	
	1. OG	H20	68,73 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	1. OG	H21a	8,13 m ²	Küche/Nebenraum	Switch	
	1. OG	H21	19,31 m ²	Sekretariat	2 x PC, 2 x Drucker, 2 x Router, 2 x DSL 50MB	LAN
	1. OG	H22	22,43 m ²	Schulleiter	PC, Switch, Drucker	LAN
	1. OG	H23	60,66 m ²	Lehrerzimmer	2 x PC, 2 x Drucker, Telefon	LAN, WLAN, DSB
	1. OG	H24	7,00 m ²	Kopier- u. Sanitätsraum	Kopierer	LAN
	1. OG	H-WC-Mä 1.OG	20,58 m ²	WC-Mädchen		
	1. OG	H-WC-Ju 1.OG	19,72 m ²	WC-Jungen		
	1. OG	H26	60,16 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	1. OG	H27	11,64 m ²	Vorbereitungsraum Ku		



	1. OG	H28	49,08 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	1. OG	H-Flur 1.OG	79,49 m ²	Flur		
	2. OG	H30	68,73 m ²	Klassenraum		
	2. OG	H31a	8,13 m ²	Büro-Inisek	PC, Drucker	
	2. OG	H31	19,31 m ²	Gruppenunterrichtsraum		
	2. OG	H33	84,26 m ²	Klassenraum		
	2. OG	H35T	20,58 m ²	Trainings- u. Vorb.raum		
	2. OG	H35a	19,72 m ²	Gruppenunterrichtsr. + Fr		
	2. OG	H36	60,16 m ²	Klassenraum	Whiteboard, LAN	ext. BS,DS
	2. OG	H37	11,64 m ²	Vorberr. + Kopierraum		Telefon
	2. OG	H38	49,08 m ²	u		ext. Bildschirm für WB, DS
	2. OG	H-Flur 2.OG	79,49 m ²	Flur		
	3. OG	H40	68,73 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS,DS
	3. OG	H41a	8,13 m ²	Büro Prim.stufenleiterin		LAN, Telefon
	3. OG	H41	19,31 m ²	Sonderpäd./Gruppenraum		LAN, Telefon
	3. OG	H43	84,26 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	3. OG	H46	60,16 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	3. OG	H47	11,64 m ²	Archiv		LAN
	3. OG	H48	49,06 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	3. OG	H-Flur 3.OG	29,45 m ²	Flur		
3. OG	H-Flur 3.OG	29,45 m ²	Flur			
Erweiterungsgebäude	EG	E10	64,43 m ²	Klassenraum	Beamer, PC, DVD/Video, LAN	Whiteboard, ext. BS, DS
	EG	E11	20,29 m ²	Vorbereitungsraum Bio		LAN
	EG	E12	85,29m ²	Klassenraum	Beamer, PC, DVD/Video, LAN	Whiteboard, ext. BS, DS
	EG	E part. HM-raum	10,30 m ²	Hausanschl.r./Hausmeisterr.	Alarmanlage	LAN
	EG	E part. Heizg.r.	10,30 m ²	Heizg.raum/Keramikofen		
	EG	E part. WC Ju.	12,81 m ²	WC-Jungen		
	EG	E part. WC Mä.	12,81 m ²	WC-Mädchen		
	EG	E15	86,09 m ²	Informatikraum/PC	Beamer, 18 x PC, Drucker, Switch	
	EG	E16	41,95 m ²	Vorbereitungsraum	Time for Kids Router, Server, Switch, Router DSL 50 MB, 20 x Tablet	
	EG	E17	64,43 m ²	Klassenraum	Beamer, PC, LAN	LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
EG	E part. Flur		Flur	DSB (TV+PC), LAN		



	1. OG	E20	64,43 m ²	Klassenraum	LAN, Whiteboard, ext. BS	DS
	1. OG	E21	41,76 m ²	Vorbereitungsraum		LAN
	1. OG	E22	86,29 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	1. OG	E1 WC Jungen	12,81 m ²	WC-Jungen		
	1. OG	E1 WC Mädchen	12,81 m ²	WC-Mädchen		
	1. OG	E25	86,09 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	1. OG	E26	41,95 m ²	Vorbereitungsraum		LAN
	1. OG	E27	64,43 m ²	Klassenraum	LAN, Whiteboard, ext. BS, DS	
	1. OG	E1		Flur		
	2. OG	E30	64,43 m ²	Klassenraum	Beamer, PC, LAN	Whiteboard, ext. BS, DS
	2. OG	E31	30,05 m ²	Vorbereitungsraum		LAN
	2. OG	E32	86,29 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	2. OG	E2 WC Jungen	12,81 m ²	WC-Jungen		
	2. OG	E2 WC Mädchen	12,81 m ²	WC-Mädchen		
	2. OG	E35	86,9 m ²	Klassenraum	Musikanlage	LAN, Whiteboard, ext. BS, DS, Musikanlage
	2. OG	E36	41,95 m ²	Vorbereitungsraum		LAN
	2. OG	E36a	7,47 m ²	Teeküche		
	2. OG	E37	64,43 m ²	Lehrerzimmer	2 x PC, 2 x Drucker, 2 x Repeater, Switch, Telefon	LAN, WLAN
	2. OG	E2		Flur		
	Flexgebäude	KG	K.1	22,37 m ²	Treppenflur	
KG		K.2	23,32 m ²	Kellerraum		
KG		K.3	5,05 m ²	Aufenthaltsr. Rein.krä.		
KG		K.4	9,05 m ²	Hausmeistr.		
KG		K.5	69,9 m ²	Werkstatt		
EG		F11	61,43 m ²	Klassenraum-Gac		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
EG		F12	61,43 m ²	Teilungsraum-Gac/Lz		LAN, WLAN, Telefon
EG		F.1.3	75,63 m ²	Flur		
EG		F WC Mädchen		WC-Mädchen		
EG		F WC Jungen		WC-Jungen		
EG		F13	72,02 m ²	Klassenraum-Mic		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
EG		F14	31,07 m ²	Teilungsraum-Mic		LAN
EG		Schülerclub	56,13 m ²	Clubraum		LAN
EG		F WC Jungen	4,65 m ²	WC-Jungen		
EG		F WC Mädchen	5,01 m ²	WC-Mädchen		
1. OG		F21	61,43 m ²	Klassenraum-And		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS



	1. OG	F22	61,43 m ²	Teilungsraum-And		LAN
	1. OG	E1 Flur	53,52 m ²	Flur		
	1. OG	F1 WC Lehrer	5,39 m ²	WC-Lehrer		
	1. OG	F23	72,02 m ²	Klassenraum-Kam		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	1. OG	F24	31,07 m ²	Teilungsraum-Kam		LAN
ALZ (alt)	EG	A01	61,47 m ²	Bootswerft		LAN
	EG	A02	20,94 m ²	Vorber.r. f. Holzbearb.raum		
	EG	A03	61,44 m ²	Holzbearb.raum/WAT	Repeater	Switch, LAN
	EG	A04	61,43 m ²	Klassenraum/WAT	Elektrodeckenanschluss für Schüler	LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	EG	A05	20,93 m ²	Vorber.r. Info/Büro Praxisl.		Telefon
	EG	A06	61,43 m ²	Informatikraum/PC	17 x PC, Beamer, Drucker, Scanner	
	EG	A07	61,43 m ²	Lehrküche		LAN
	EG	A08	20,93 m ²	Essenausgabe		LAN
	EG	A-HWR		Hauswirtschaftsraum	Alarmanlage, Hausalarm	
	EG	A09	61,43 m ²	Speiseraum (Klassenraum)		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	EG	A10	22,68 m ²	Besprechungsr./Essen	PC, 2 x Drucker	LAN
	EG	A11	8,05 m ²	Waschraum?		
	EG	A12	7,66 m ²	Waschraum?		
	EG	A13	8,45 m ²	WC-Mädchen		
	EG	A14	13,09 m ²	WC-Jungen		
EG	A15	161,41 m ²	Flur		DSB (TV+PC), LAN	
ALZ (neu)				Beh.wc fehlt (5,65 m ²)		
	EG	A19	61,51 m ²	Klassenraum		
	EG	A20	61,46 m ²	Klassenraum		LAN, Whiteboard, ext. BS, DS
	EG	A14	61,43 m ²	Klassenraum	LAN, Whiteboard, ext. BS, DS	
	EG	A15	18,02 m ²	Büro Schülercl./Herr Jänisch	LAN	
	EG	A16	61,43 m ²	Fitnessraum		
	EG	ALZneu WC Mä.	10,23 m ²	WC-Mädchen		
	EG	ALZneu WC Ju.	12,31 m ²	WC-Jungen		
	EG	ALZneu Flur	62,77 m ²	Flur		DSB (TV+PC), LAN

LAN - Netzwerkanschluss, BS - Bildschirm, DS - Dokumentenscanner

Pausenklingelanlage mit Sprechanlage für alle Gebäude erneuern

MZH braucht eigenen Telefon- und LAN - Anschluss

3.3. Service und Support

Die Besetzung einer entsprechenden Stelle „IT-Administrator“ erfolgt durch die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zum 01.10.2019.



3.4. IT-Sicherheit und Datenschutz

Hauptaugenmerk sollte hierbei auf die Passwortsicherung gelegt werden.

“Time for Kids” bietet für Schüler eine Zugangsbeschränkung.

Alle Schüler und Lehrer benötigen in Zukunft ein Passwort als Zugang zum Internet und als Möglichkeit eigene Dateien in einem gesicherten Ordner abzuspeichern. Die Lehrerrechner sind mit Norton-Security abgesichert, die Schülerrechner haben nur Benutzerrechte.

Das Konzept zum Datenschutz ist in Arbeit und wird bis August 2019 fertiggestellt.

4. Fortbildungskonzept

4.1. Bestandsaufnahme zum Qualifizierungsbedarf

Die Lehrkräfte beschlossen am 25.02.2019 ein Fortbildungskonzept zu entwickeln, das nachfolgende Schwerpunkte aufweist:

- A) Digitalisierung, Medienentwicklung und Nutzung von Lernsoftware entwickeln
- B) Schüler mit Förderbedarf fördern
- C) Arbeit mit dem Berufswahlpass organisieren

4.2. Fortbildungsplanung

Zu Beginn des Schuljahres 2018/19 fand eine Fortbildung mit Herrn Simon zur Nutzung von Promethean- „active inspire“ statt. (siehe dazu auch Pkt. 1.1.).

An erster Stelle steht die regelmäßige Teilnahme an Qualifizierungen im Rahmen des Projektes “Medien fit”.

Neben der genannten Fortbildung ist eine SCHILF- Veranstaltung zur Whiteboardnutzung in Zusammenarbeit mit dem Schulamt im 2.Schulhalbjahr 2018/19 geplant (16.05.2019).

Eine regelmäßige Nutzung von Medien vor allem der interaktiven Tafeln und Programme ist unerlässlich und von großem Interesse. Moderne Unterrichtsmaterialien geben Standards vor, die zur Verfügung gestellt werden können und nur mit guter Medienausstattung voll



anwendbar sind. Deshalb bilden sich interessierte Kollegen und Kolleginnen in Webbinaren und online – Veranstaltungen zur Nutzung der neuen Schulbuchmedien und der interaktiven Tafeln auch privat weiter. Eine alltägliche oder häufige Anwendung der Erkenntnisse ist deshalb wichtig und unterrichtswirksam. Das gute kollegiale Klima wird außerdem genutzt, um Aufgabenformate, technische Details und Anwendungsbeispiele auszutauschen. Der einzelne Kollege oder die Kollegin kann bei Bedarf jederzeit Hilfe erwarten und bekommen.

5. Finanzierungsplan

5.1. Kostenplan

Finanzierungsmittel ca. 31.900 € Mittel (20.000€ + Schülerpauschale 11.900 € für 175 Schüler)

18.121,73 €

Gesamtausgaben: **50.021,73 €**

Mittelverwendung:

- Anschaffung von Whiteboards (Digitale Tafeln)
- Hardware für die Erstellung von Videos für die Berufs- und Studienorientierung (Klassensatz convertible Notebooks)

5.2. Zeitliche Konkretisierung

Wirtschaftsplanung - Haushaltsplanung

Die erforderlichen Eigenmittel sind für das kommende Jahr eingestellt. Damit ist eine Umsetzung des technischen Konzeptes in 2019 gegeben.

Zeitplan:

Die Anträge auf Gewährung möglicher Zuwendungen sollen bis zum 30. Juni 2019 erfolgen. Nach der Bearbeitung dieses Antrags schließt sich eine Bearbeitungszeit des Fördermittelgebers an. Die Ausschreibungen und ähnliche Fristen nehmen ca. 2 Monate ein, sodass mit einer Realisierung des Projektes ab September 2019 denkbar wäre.

5.3. Diskussion

Zwischenbeschlüsse (werden im Laufe der Dauer des Projektes angefügt)



6. Evaluation und Verabredung zur Fortschreibung

Wie schon im Schulalltag praktiziert, werden Gespräche auf kollegialer Ebene geführt, die die geleistete Arbeit evaluieren. Insbesondere die Ergebnisse der erreichten Leistungen und die Auswertung in den verschiedenen Gremien werden dazu per Protokoll dokumentiert. FK DB

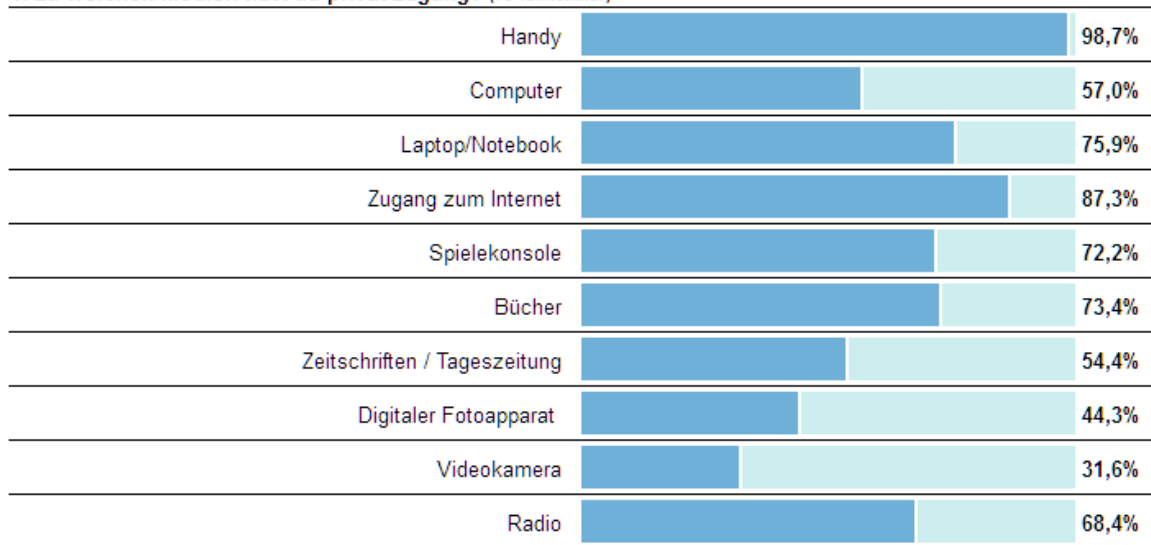
Dabei werden die Nutzung und der Nutzen angeschaffter Medien hinterfragt und entsprechende Befragungsbögen für Schüler, Eltern, Lehrer beigelegt.

7. Anlagen

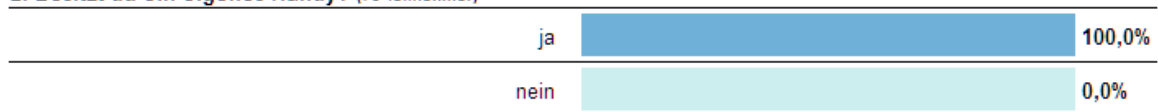
Fragebogen zur Schüler- und Lehrerbefragung



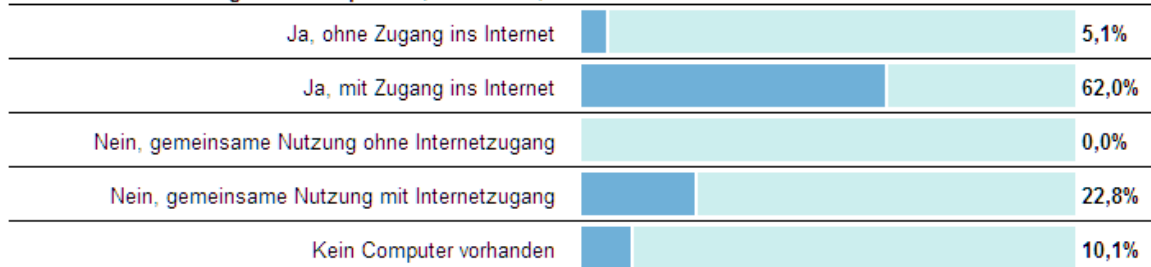
1. Zu welchen Medien hast du privat Zugang? (79 Teilnehmer)



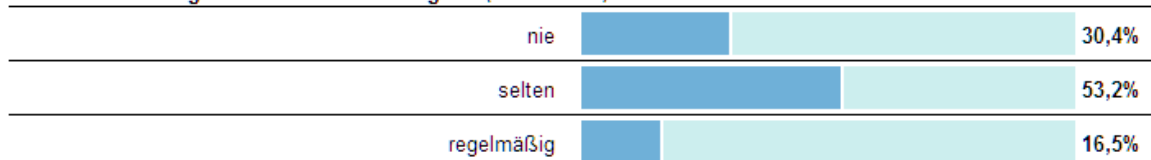
2. Besitzt du ein eigenes Handy? (79 Teilnehmer)



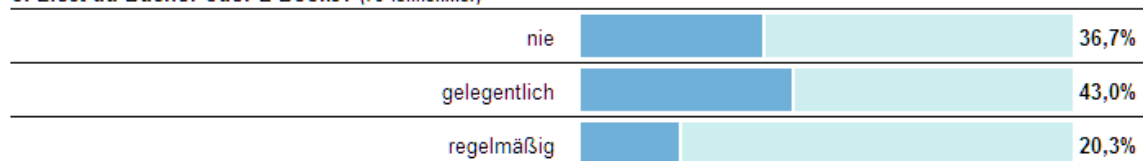
3. Besitzt du einen eigenen Computer? (79 Teilnehmer)



4. Liest du Zeitungen oder Online-Zeitungen? (79 Teilnehmer)

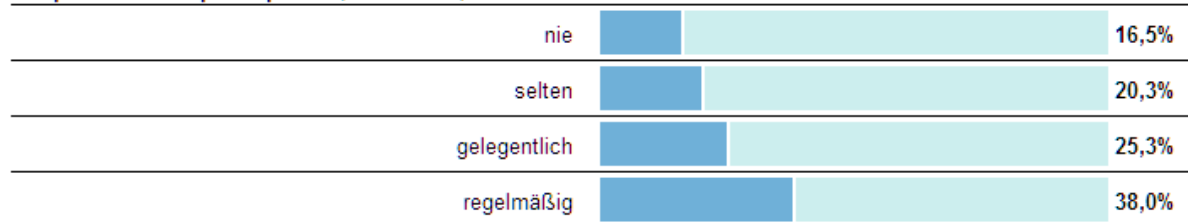


5. Liest du Bücher oder E-Books? (79 Teilnehmer)

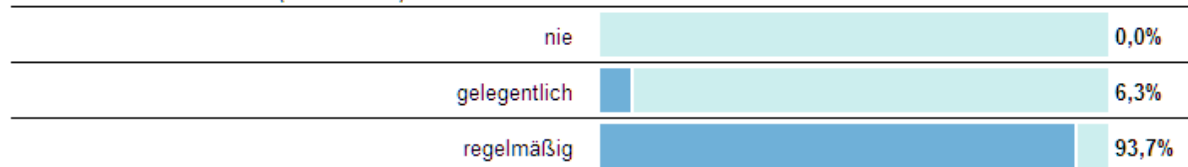




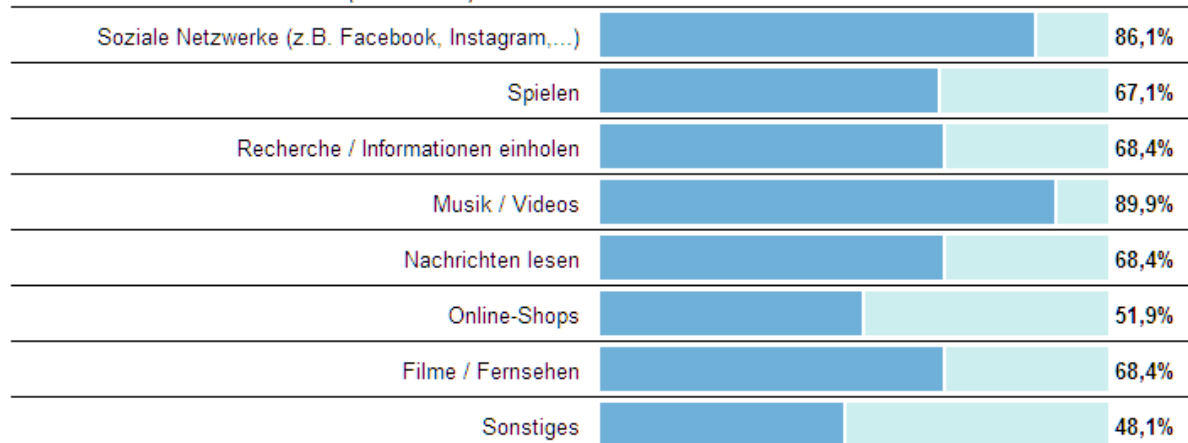
6. Spielst du Computerspiele? (79 Teilnehmer)



7. Nutzt du das Internet? (79 Teilnehmer)

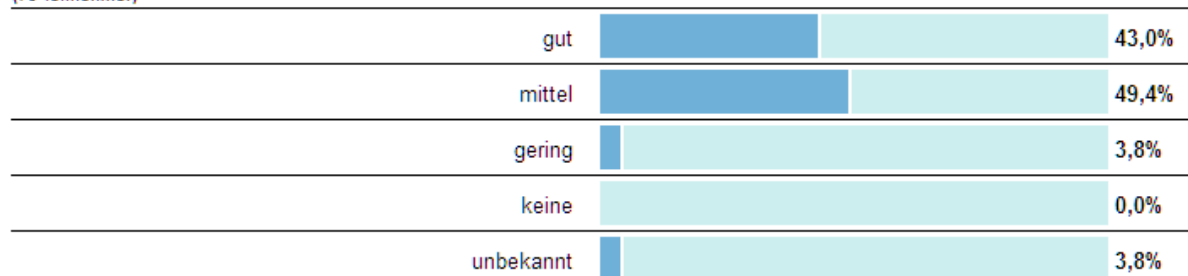


8. Wofür nutzt du das Internet? (79 Teilnehmer)



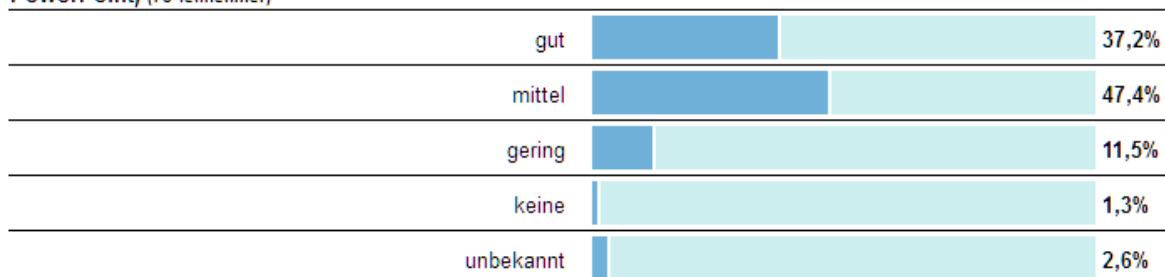
9. Wie gut schätzt du deine Fähigkeiten bei der Anwendung von Textverarbeitungsprogrammen (z.B. Word)

(79 Teilnehmer)

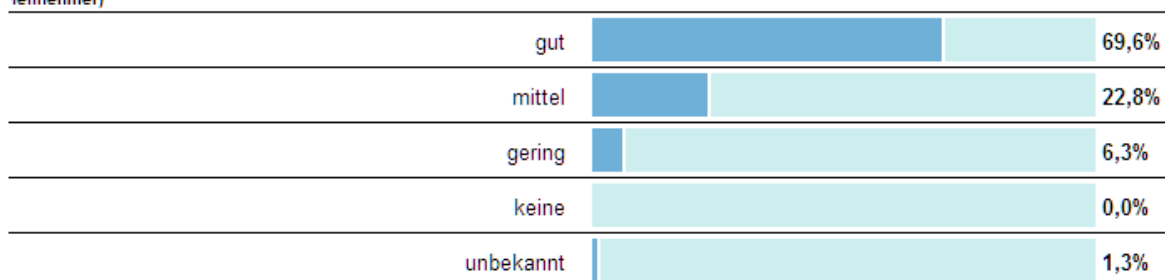




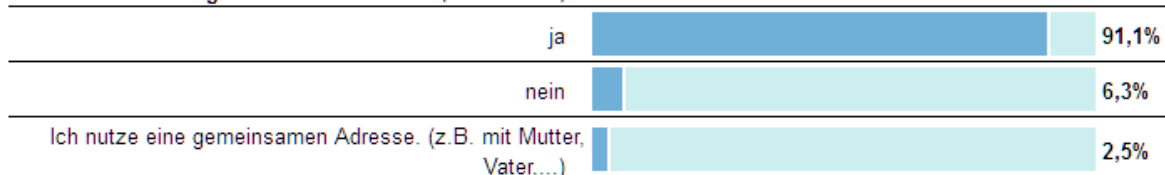
10. Wie gut schätzt du deine Fähigkeiten bei der Anwendung von Präsentationsprogrammen (z.B. PowerPoint) (78 Teilnehmer)



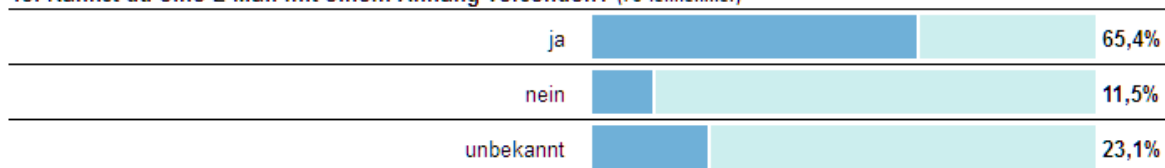
11. Wie gut schätzt du deine Fähigkeiten bei der Anwendung von Internet Browsern (z.B. Internet Explorer) (79 Teilnehmer)



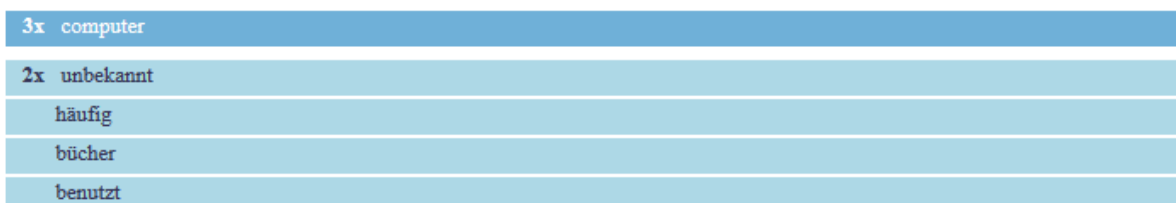
12. Hast du eine eigene E-Mail Adresse? (79 Teilnehmer)



13. Kannst du eine E-Mail mit einem Anhang versenden? (78 Teilnehmer)

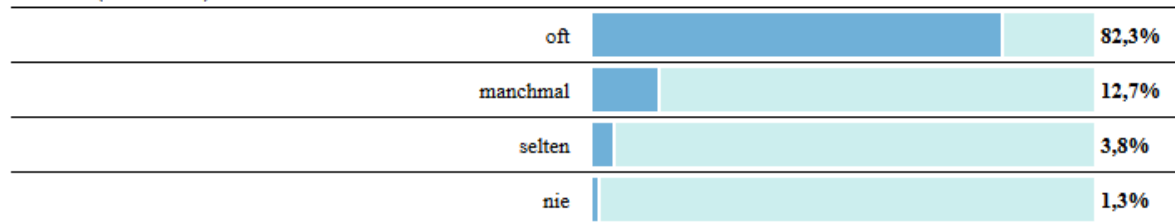


14. Wie häufig werden folgende Medien im Unterricht eingesetzt? (Weiter bei Frage 15.) (16 Teilnehmer)

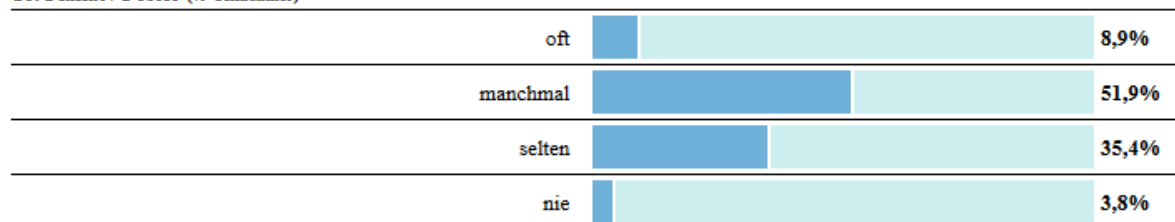




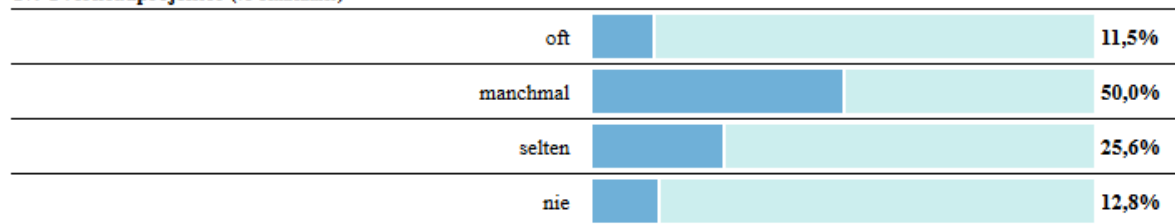
15. Tafel (79 Teilnehmer)



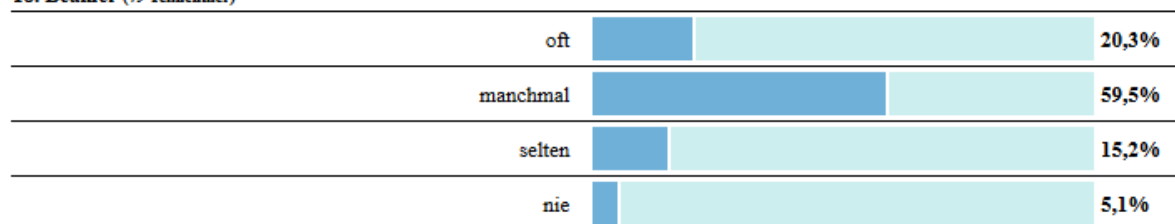
16. Plakat / Poster (79 Teilnehmer)



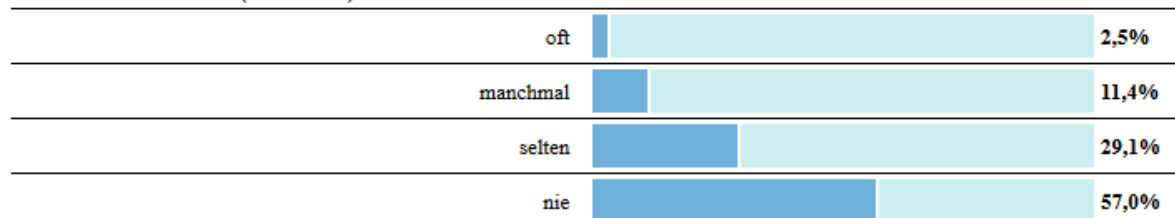
17. Overheadprojektor (78 Teilnehmer)



18. Beamer (79 Teilnehmer)

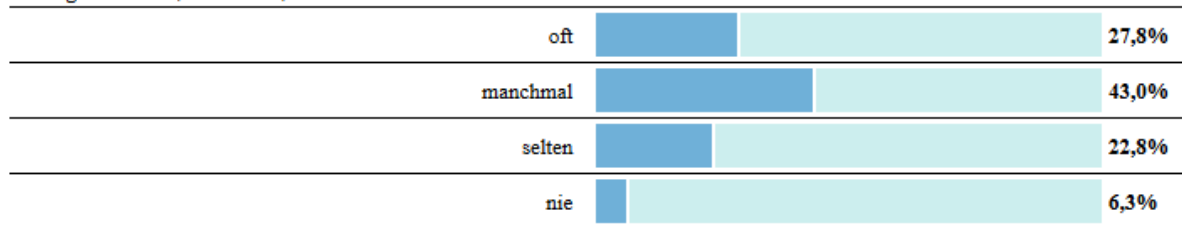


19. Dokumentenkamera (79 Teilnehmer)

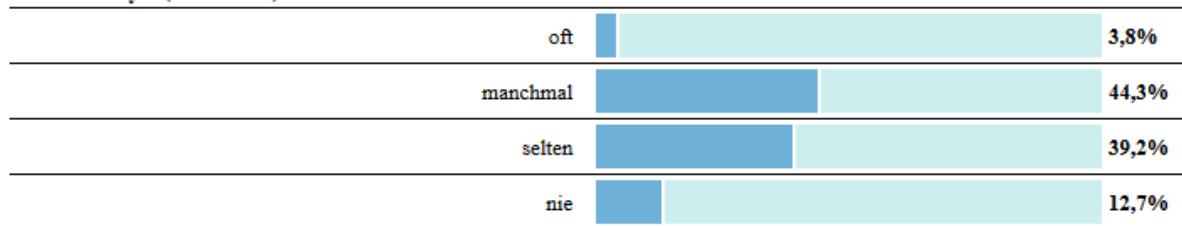




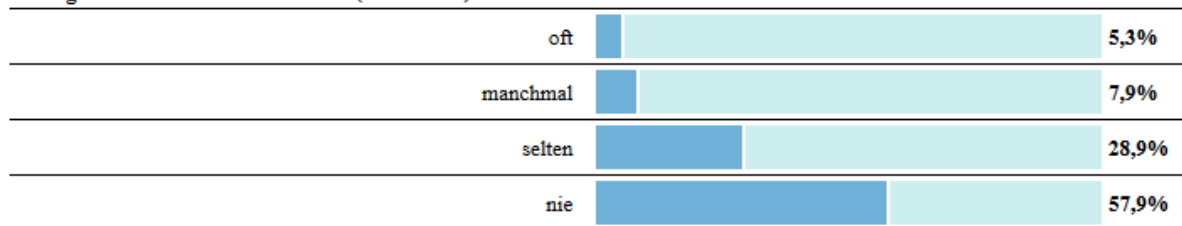
20. Digitale Tafel (79 Teilnehmer)



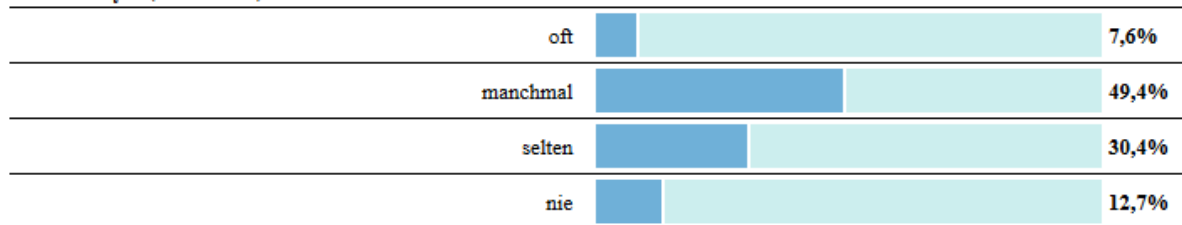
21. DVD-Player (79 Teilnehmer)



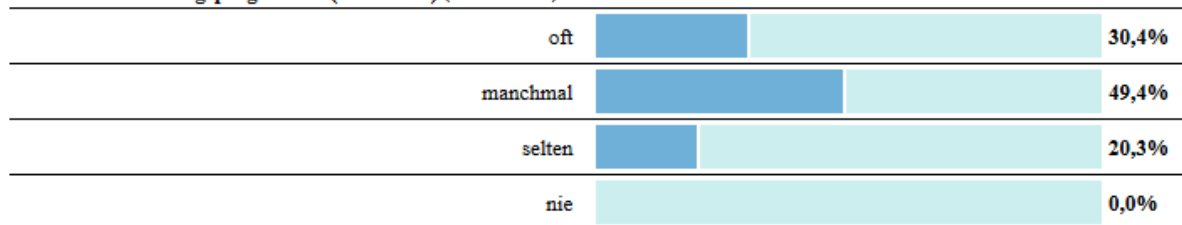
22. Digitale Foto- oder Videokamera (76 Teilnehmer)



23. CD-Player (79 Teilnehmer)

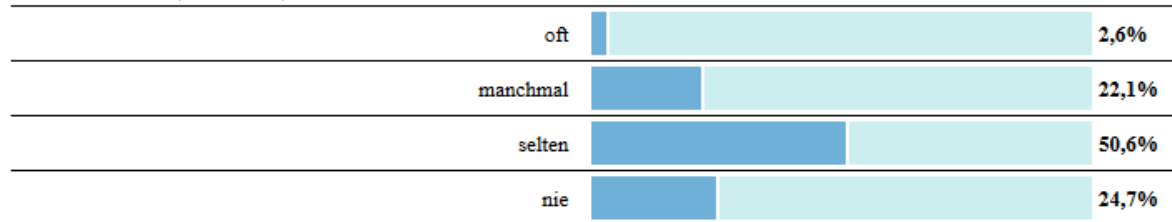


24. Textverarbeitungsprogramme (z.B. Word) (79 Teilnehmer)

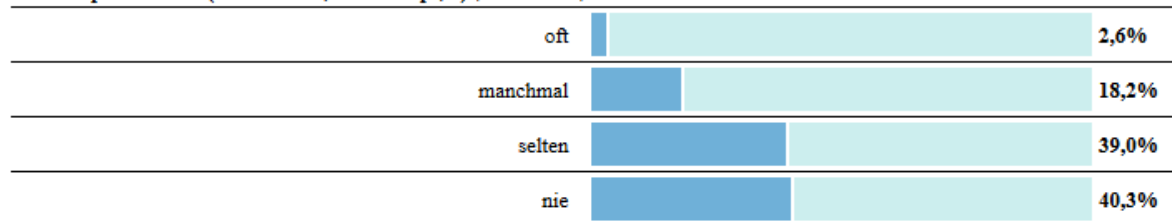




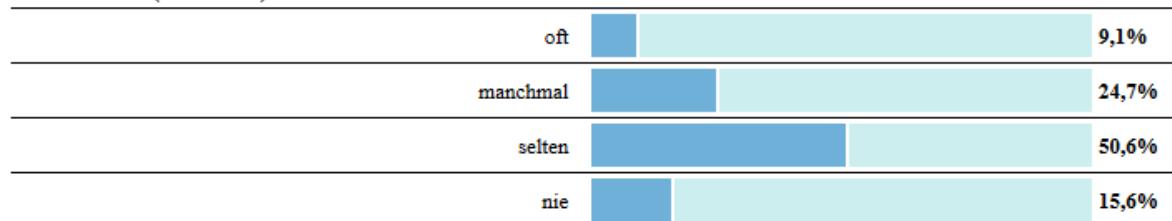
25. Lernsoftware (77 Teilnehmer)



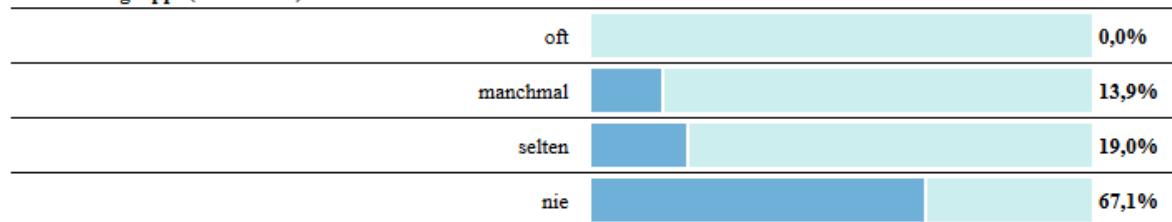
26. Lernplattformen (z.B. Moodle, Schlaukopf,...) (77 Teilnehmer)



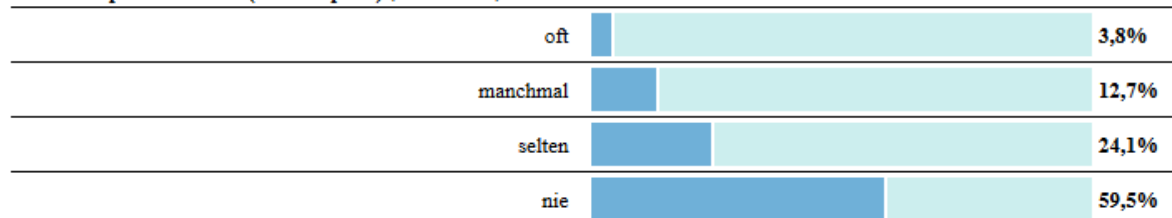
27. Lernvideos (77 Teilnehmer)



28. Learning Apps (79 Teilnehmer)

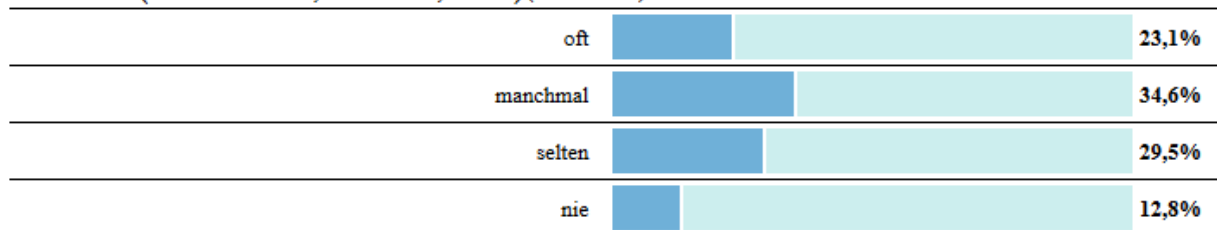


29. Datenspeicherdienste (z.B. Dropbox) (79 Teilnehmer)

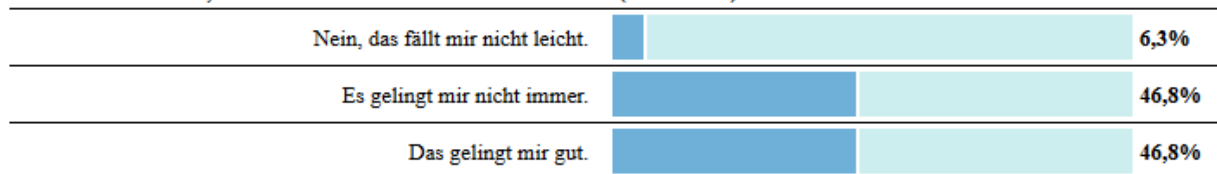




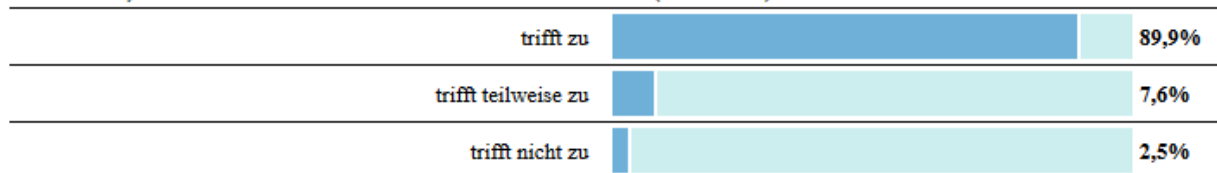
30. Literatur (z.B. Zeitschriften, Fachbücher, Lexika) (78 Teilnehmer)



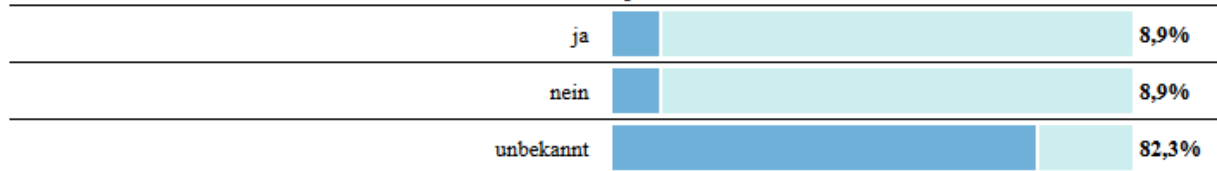
31. Fällt es dir leicht, Inhalte im Internet kritisch zu bewerten? (79 Teilnehmer)



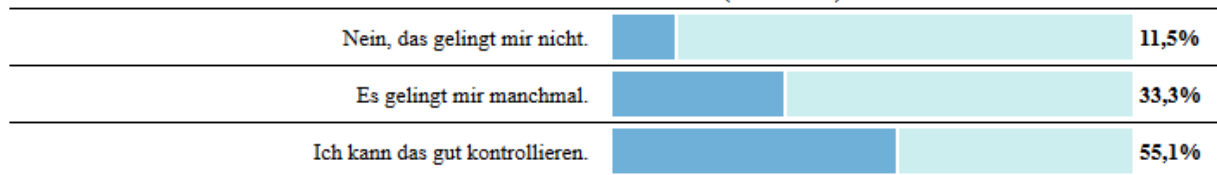
32. Ich weiß, wie ich im Internet nach Informationen suchen kann. (79 Teilnehmer)



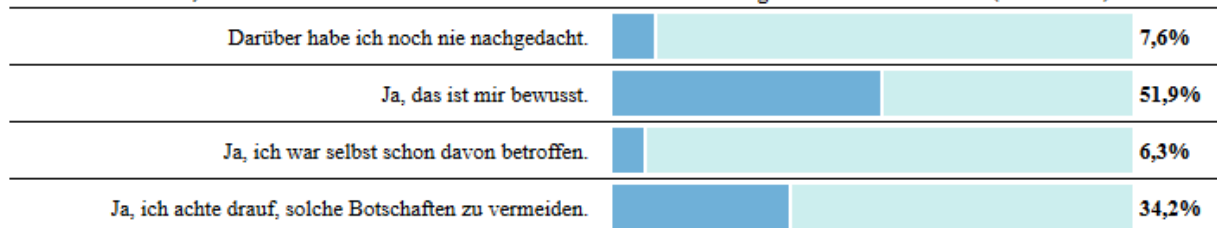
33. Beim Verwenden von Suchmaschinen nutzt du "Bool'sche Operatoren" (79 Teilnehmer)



34. Ich kann mich vor unerwünschten Nachrichten und E-Mails schützen. (78 Teilnehmer)

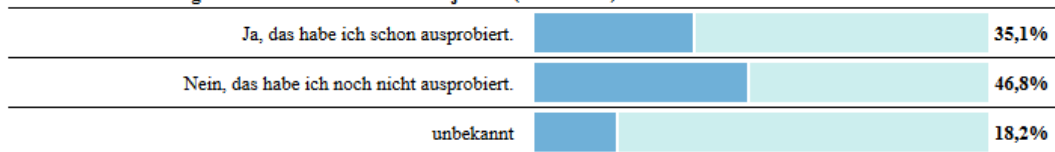


35. Mir ist bewusst, dass man mit Botschaften im Internet andere auch beleidigen und verletzen kann. (79 Teilnehmer)

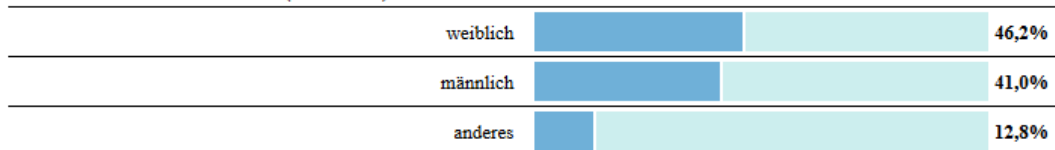




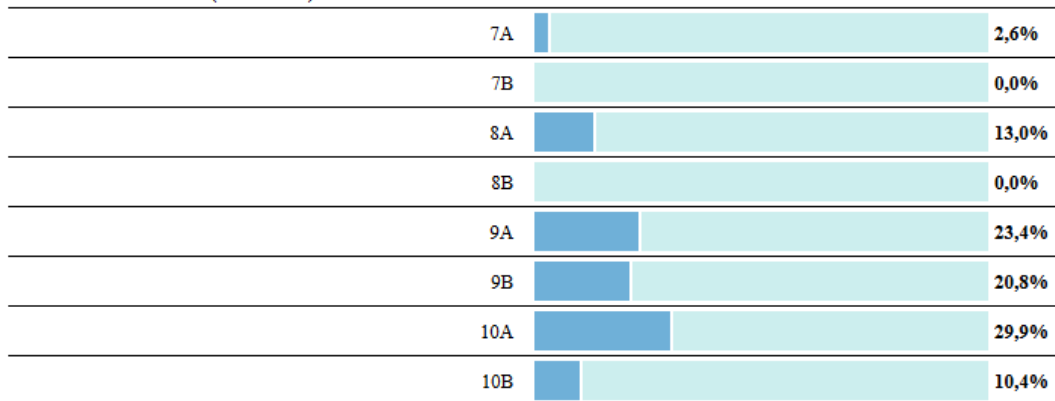
36. Ich arbeite online gemeinsam mit anderen an Projekten. (77 Teilnehmer)



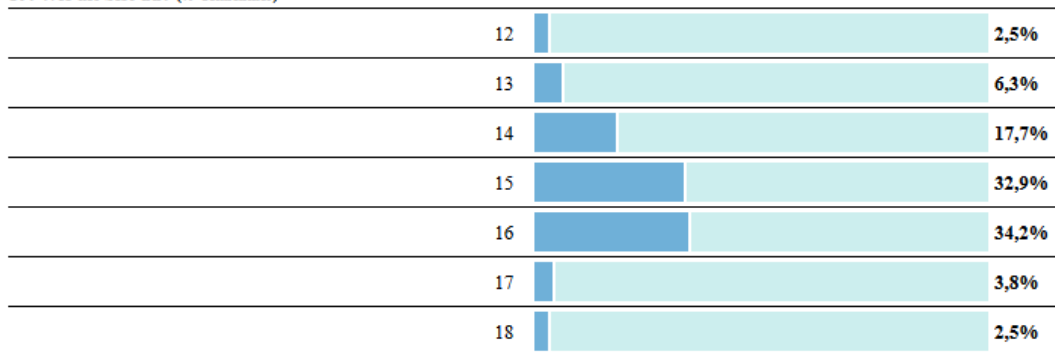
37. Welches Geschlecht hast du? (78 Teilnehmer)



38. Nenne deine Klasse. (77 Teilnehmer)



39. Wie alt bist du? (79 Teilnehmer)



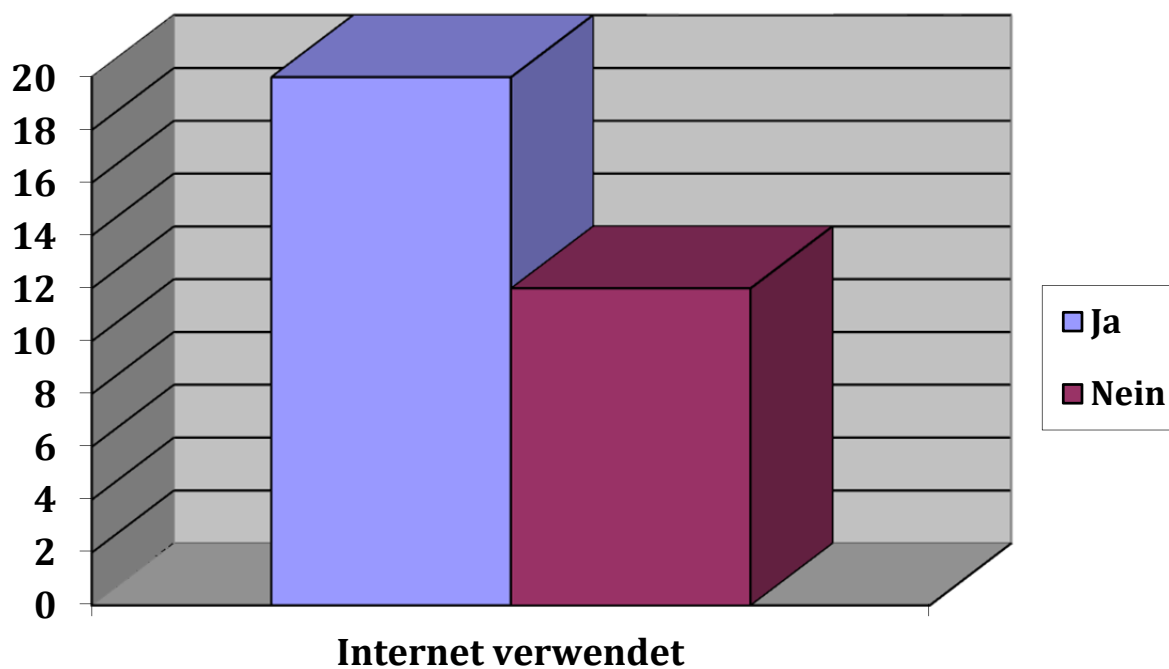


Auswertung:

An der Befragung nahmen 32 von insgesamt 38 Lehrerinnen und Lehrern teil.

Fragebogen zur Nutzung von Digitalen Medien und Fortbildungen

- | | | |
|---|--------------|----------------|
| 1. Das Internet ist mir in der Nutzung bekannt | 32 ja | |
| 2. Internet wird in meinem Unterricht verwendet | 20 ja | 12 nein |

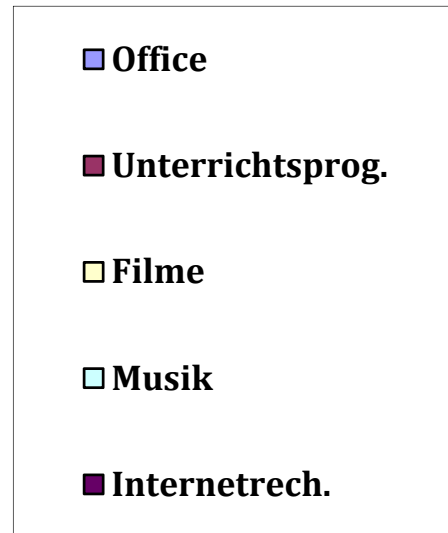
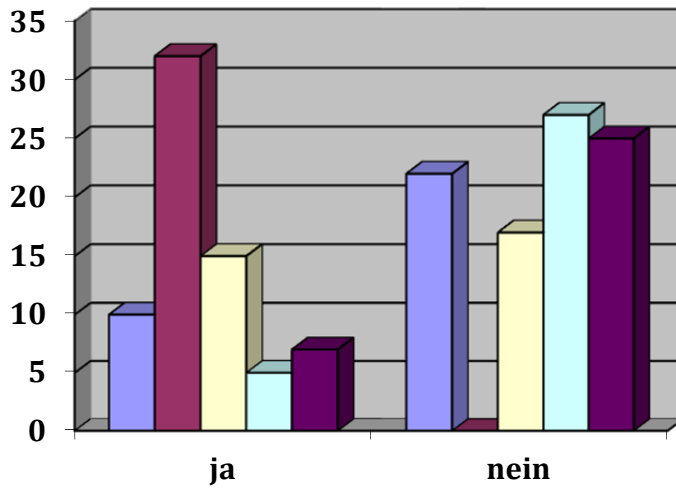


3. Zum Einsatz des Internets im Unterricht würde

ich gerne eine Fortbildung besuchen	23 ja	9 nein
-------------------------------------	--------------	---------------

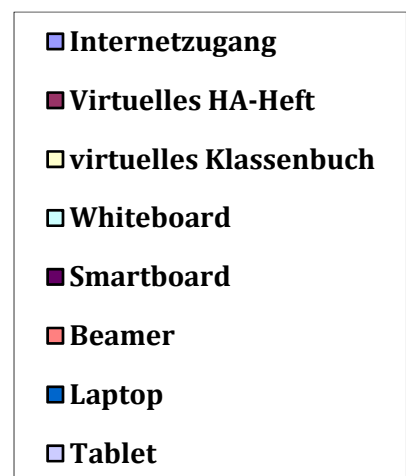
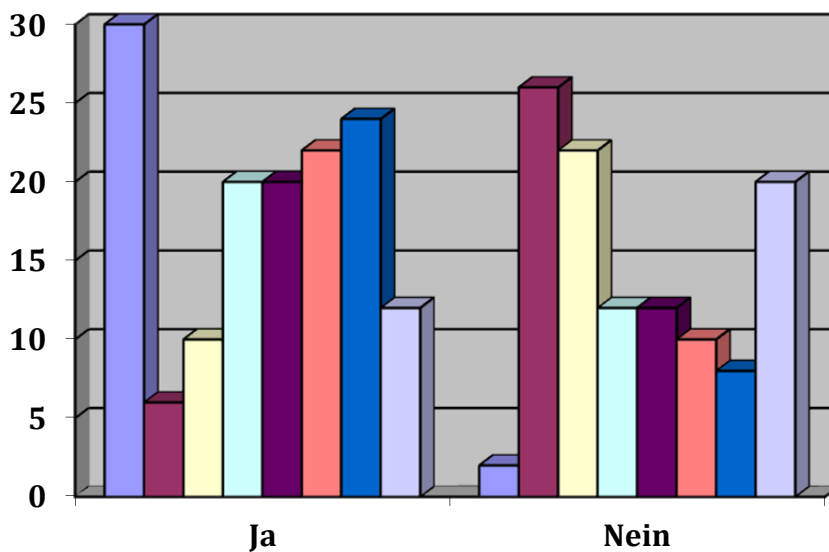
a) Fortbildungen zu folgenden Themen:

- | | | |
|--|--------------|----------------|
| • Office | 10 ja | 22 nein |
| • Unterrichtsprogramme (z.B. Lernsoftware) | 32 ja | |
| • Filme | 15 ja | 17 nein |
| • Musik | 5 ja | 27 nein |
| • Internetrecherche | 7 ja | 25 nein |



4. Besteht das Interesse daran, dass es in jedem Unterrichtsraum folgendes gibt?

• Internetzugang	30 ja	2 nein
• virtuelles Hausaufgabenheft	6 ja	26 nein
• virtuelles Klassenbuch	10 ja	22 nein
• Whiteboard	20 ja	12 nein
• Smartboard	20 ja	12 nein
• Beamer	22 ja	10 nein
• Laptop	24 ja	8 nein
• Tablet	12 ja	20 nein





5. Nutzen Sie digitale Medien im Unterricht? **16 ja** **16 nein**

6. Lernumgebungen (z.B. Moodle- ist eine Abkürzung für "Modular Object-Oriented Dynamic Learning Environment". Es ist eine Online- Bildungsplattform, die Schülern individuelle Lernumgebungen bieten. Pädagogen können mit Moodle Lektionen erstellen, Kurse verwalten und mit Lehrern und Schülern interagieren. Die Schüler können mit Moodle, z.B. den Klassenkalender überprüfen, Aufgaben einreichen, an Quiz teilnehmen und mit ihren Klassenkameraden interagieren).

Sind mir in der Bedienung bekannt **9 ja** **23 nein**

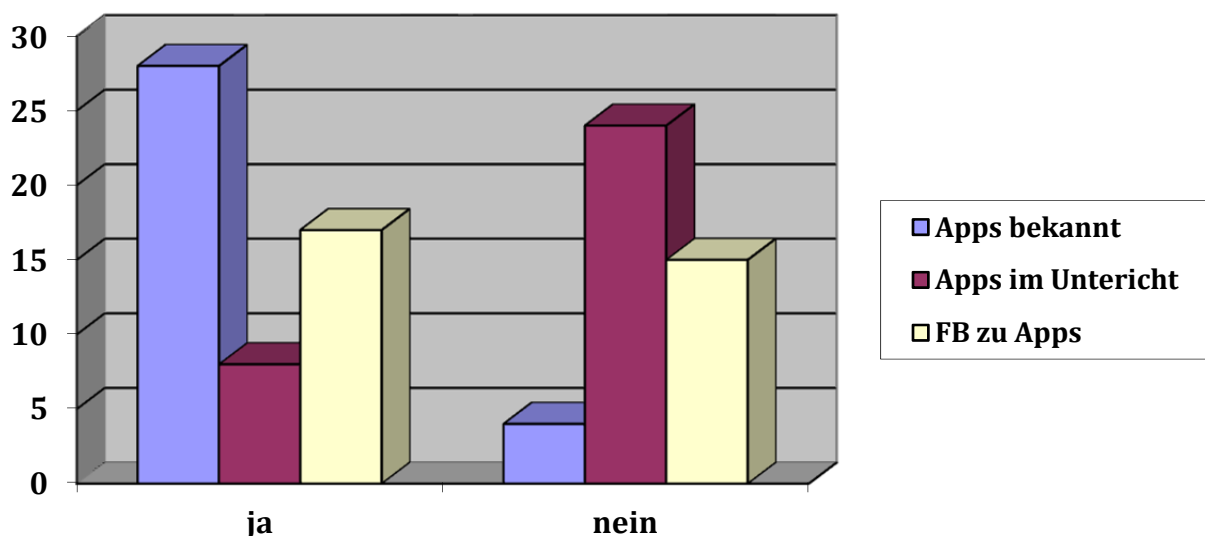
7. Moodle möchte ich in meinem Unterricht anwenden **10 ja** **22 nein**

8. Apps (leitet sich von dem englischen Wort Application ab. Eine App ist ein Programm, wie zum Beispiel ein Textprogramm oder ein Spiel, das den Benutzer in einem bestimmten Bereich unterstützt).

Apps sind mir in der Bedienung bekannt **28 ja** **4 nein**

Apps finden in meinem Unterricht Einsatz **8 ja** **24 nein**

Zum Einsatz von Apps im Unterricht würde ich
gerne eine Fortbildung besuchen. **17 ja** **15 nein**



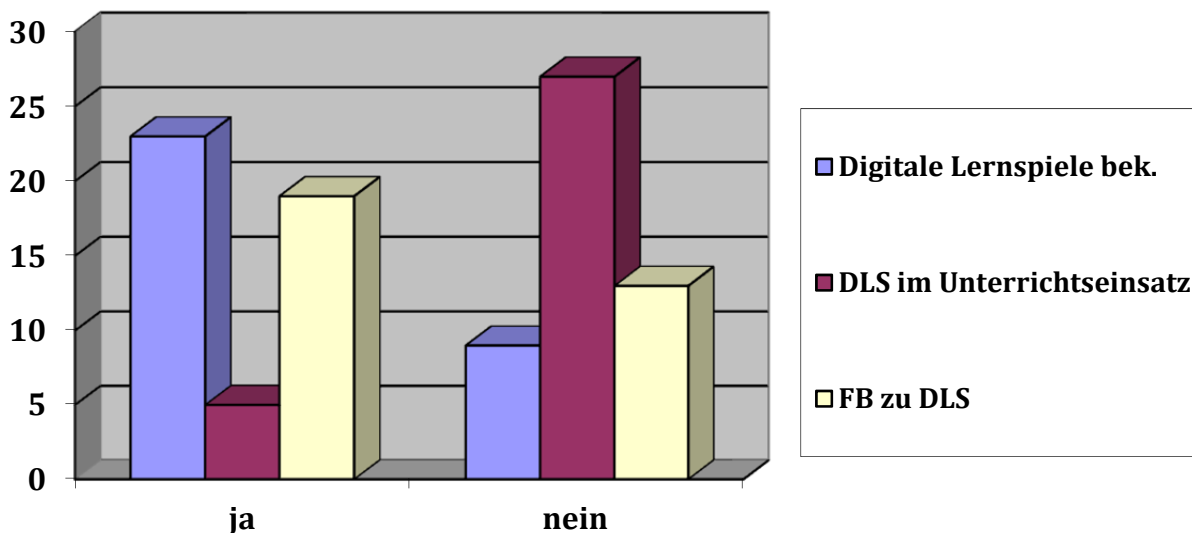


9. Blogs (tagebuchartig geführte, öffentlich zugängliche Webseite, die ständig um Kommentare oder Notizen zu einem bestimmten Thema ergänzt wird *Webblog*)

Blogs sind mir in der Bedienung bekannt	12 ja	20 nein
Blogs finden in meinem Unterricht Einsatz		32 nein
Zum Einsatz von Blogs im Unterricht würde ich gerne eine Fortbildung besuchen.	8 ja	24 nein

10. Digitale Lernspiele (englisch educational video game, auch als Teilbereich der Serious Games bezieht sich auf Spiele, die in einer hard- und softwarebasierten virtuellen Umgebung stattfinden und das Lernen spezifischer, erwünschter Inhalte anregen wollen).

Digitale Lernspiele sind mir in der Bedienung bekannt	23 ja	9 nein
Digitale Lernspiele finden in meinem Unterricht Einsatz	5 ja	27 nein
Zum Einsatz von Digitalen Lernspielen im Unterricht würde ich gerne eine Fortbildung besuchen.	9 ja	13 nein



11. Virtueller Klassenraum / Virtuelles Klassenzimmer (Ein virtuelles Klassenzimmer bezeichnet Lehrszenarien, in denen das Internet als Kommunikationsmedium für räumlich getrennte Lehrende und Lernende genutzt wird. Durch den Einsatz von Lernplattformen kann so gemeinsames und gleichzeitiges Bearbeiten von Dokumenten ermöglicht werden).



Virtuelle Klassenzimmer-Tools sind mir in ihrer Anwendung bekannt	8 ja	24 nein
Virtuelle Klassenzimmer-Tools finden in meinem Unterricht Einsatz		32 nein
Zum Einsatz von Tools des Virtuellen Klassenzimmers würde ich gerne eine Fortbildung besuchen	18 ja	14 nein

12. Das wünsche ich mir im Hinblick auf den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht:

- Die Rahmenbedingungen für einen Unterricht mit digitalen Medien schaffen: Internetzugang, leistungsfähiges WLAN, in allen Unterrichts- bzw. Fachräumen, Ausstattung mit Medien, z.B. in den Räumen Smartboards mit seitlichen Whiteboards, Dokumentenkamera für den Biologie und Chemiefachraum, so dass Experimente auch von den hinteren Reihen verfolgt werden können, sowie Lautsprecher.
- Weiterhin Laptops/Tablets für Schüler und Lehrer, Beamer, Leinwände, Bereitstellung von Lernsoftware, kleine Lerngruppen, kontinuierliche fachliche Begleitung - Fortbildungen.
- Aufklärung über Datenschutz: Was darf im Unterricht an Medien verwendet werden?
- Eine Plattform zum Speichern von schulinternen Zwecken (z. B. für „Erklärvideos“); Einsatz von digitalen Büchern, Arbeitsblättern etc., Tablet-Klassen. In jedem Teil - Schulgebäude einen Arbeitsraum für Lehrer mit PC-Ausstattung.